

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 105

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 6. Mai
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 6 mai
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 105

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abnommen
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaaltene Kolonzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 105

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Handelsregister. — Deutschland. — Generalabonnemente der Bundesbahnen. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Société Coopérative Office Neuchâtelois d'importation des vins. — Bilans de sociétés anonymes. — Pérou: Législation de factures consulaires. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseöffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldcheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtliche beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Pfäffikon (1498³)

Gemeinschuldner: Muggler, Emil, geb. 1896, von Fehraltorf, Velos und Autoreparaturwerkstätte, in Fehraltorf.
Datum der Konkursöffnung: 29. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. Mai 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum Hecht, in Fehraltorf.
Eingabefrist: Bis 8. Juni 1922.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1497⁴)

Gemeinschuldnerin: Firma Sara Glass, zur billigen Strumpfhalle, in Zürich 3, Badenerstrasse 219. (Inhaberin: Frau Sara Glass geb. Nussenbaum, von Winterthur-Wülflingen, wohnhaft an der Bertastrasse 3, in Zürich 3.)
Datum der Konkursöffnung: 26. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. «Falken», in Zürich-Wiedikon.
Eingabefrist: Bis 6. Juni 1922.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1496⁵)

Gemeinschuldner: Stierli, Emil, geb. 1875, von Zürich, Buchbindermeister, wohnhaft Zähringerplatz 5, in Zürich 1.
Datum der Konkursöffnung: 26. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, in Zürich 1, Limmatquai 16.
Eingabefrist und Frist zur Anmeldung von Dienstbarkeiten zu Lasten des Grundstückes Kat.-Nr. 713, Zähringerplatz 5: 6. Juni 1922.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (1499)

Faillite: Société en nom collectif Jules Hoffmann & Cie, opérations de banque et transactions financières.
Date de l'ouverture: 4 avril 1922.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 18 mai 1922, à 10 heures du jour, à la salle du tribunal, Maison Judiciaire, à Fribourg.
Délai pour les productions: 5 juin 1922.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten (1523)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Kaiser & Bartschi, Fabrikation von Schrauben und Façontteilen, in Zuchwil.
Datum der Konkursöffnung: 3. Mai 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. Mai 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Kriegstetten, in Solothurn.
Eingabefrist: Bis und mit 6. Juni 1922.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Fil. Grenchen-Bettlach, in Grenchen (1488⁵)

Gemeinschuldnerin: Knochel-Bärni, Ida, Inhaberin der Firma J. Knochel-Bärni, Fabrikation von Uhrenfontainen und Massartikel, in Grenchen.
Datum der Konkursöffnung: 27. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. Mai 1922, nachmittags 2½ Uhr, in der «Burgunderhalle», in Grenchen.
Eingabefrist: Bis und mit 6. Juni 1922.
Sämtliche Eingaben sind Wert 27. April 1922 zu stellen. Hauptbetrag, Zinsen (Verfalltag, Zinsfuß, Anfangs- und Erdtermin), Spesen und Betreuungskosten sind separat in der Eingabe zu erwähnen. Die Faustpfänder sind detailliert anzugeben. Faustpfänder und Akzente sind innert der Eingabefrist abzugeben.

Die Buchauszüge sind in jedem Falle abzugeben, selbst im Falle des Vorhandenseins von Akzepten. Andernfalls riskiert der Gläubiger die Bestreitung seiner Ansprüche im Kollokationsplan.

Die Gemeinschuldnerin ist Eigentümerin von Grundbuch Grenchen Nr. 1974: 26 a 85 m², Wyunatt, geschätzt Fr. 1135, mit Fabrik, Bureau und Wohnung Nr. 9 an der Schlaechthausstrasse, assekuriert Fr. 75.500, und Bestandteile, assekuriert Fr. 5200.
Summa Grundbuch-Schatzung: Fr. 81.835.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (1500)

Gemeinschuldner: Dürr, Christ, Weinhandlung, von Gams, in Rorschach.
Datum der Konkursöffnung: 28. April 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 12. Mai 1922, nachmittags 4 Uhr, im Hotel «Krone», Rorschach (I. Stöck).
Eingabefrist: Bis 6. Juni 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwirkt in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1489/1525)

Gemeinschuldner: Tschudi, C. K., Kaufmann, wohnhaft gewesen Hadlaubstrasse 41, in Zürich 6, nunmehr in Warsehau.
Auflagefrist des Kollokationsplanes und des Inventars: 10 Tage.
Aufhebungsfrist: Bis zum 16. Mai 1922 mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.
Innert gleicher Frist sind auch allfällige Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 Sch. K. G. dem Konkursamt Unterstrass-Zürich einzureichen.

Gemeinschuldner: Schieffer, Louis, Import und Export, Bahnhofquai 11, in Zürich 1, wohnhaft Weinbergstrasse 91, in Zürich 6.
Anfechtbar: Bis 16. Mai 1922 mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.
Innert gleicher Frist sind allfällige Begehren um Abtretung streitiger Rechtsansprüche gemäss Art. 260 Sch. K. G. dem Konkursamt Unterstrass-Zürich einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1524)

Gemeinschuldner: Söldner, F. X., Schneidermeister, in Zürich 1.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 16. Mai 1922.

Kt. Bern Konkursamt Nidau (1526)

Gemeinschuldner: Kaufmann, Ernst, Hadernhandlung, in Nidau.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Mai 1922.

Kt. Bern Konkursamt Thun (1490)

Gemeinschuldner: Flückiger, Hans, Schlossermeister, wohnhaft gewesen in der Bleichematte zu Thun.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 16. Mai 1922.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Hauptbureau Solothurn (1527)

Gemeinschuldner: Rosenberger-Ummel, Julius, Richards, Kaufmann, in Flumenthal, zurzeit unbekanntem Aufenthalte.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Mai 1922.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1528)

Gemeinschuldner: Münzenberg, Alfred, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1529)

Gemeinschuldner: Einkaufssyndikat des Metzgermeister-Vereins des Kantons Schaffhausen, in Schaffhausen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Mai 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterloggenburg in Flawil (1501)

Gemeinschuldner: Tribelhorn, Emil, Schreinermeister, Flawil.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 8. bis und mit 17. Mai 1922.

Kt. Graubünden *Vize-Konkursamt Oberengadin in Zuoz* (1491)
 Gemeinschuldner: Hug, C., Schlittenbauer, St. Moritz-Bad.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Mai 1922.
 Die zweite Gläubigerversammlung in diesem Konkurs findet Freitag, den 26. Mai 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Gemeindehaus, in Samaden, statt.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Rolle* (1530)
 Failli: Widmer, Alexandre, à Rolle.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de la Chaux-de-Fonds* (1531)
 Failli: Villemain, Henri, fabrique d'horlogerie La Vilceck, Rue de l'Hôtel de Ville 21 d, à la Chaux-de-Fonds.
 Délai pour intenter action en opposition: jusqu'au 16 mai 1922 inclusivement.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1532/3)
 Faillies:
 Dame Forax, Jeanne-Marie-Rose, née Rappa, magasin de tricotage, Rue de la Fontaine 28.
 Succession de Michelotti, Antoine, q. v. représentant, Rue Cécil 1 a.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen. La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (1502/34)
 Gemeinschuldnerin: Frau Ebersohn, Fanny, geb. Loewy, an der Rotachstrasse 27, Zürich 3; Verkaufsladen an der Badenerstrasse 109, in Zürich 4.
 Datum der Konkurseröffnung: 24. April 1922.
 Einsprachefrist: Bis 16. Mai 1922.
 Gemeinschuldner: Werder, Arthur, chem. Produkte, Fette und Oele, an der Manessestrasse 100, Zürich 3, Magazin an der Magnusstrasse 22, in Zürich 4.
 Datum der Konkurseröffnung: 26. April 1922.
 Datum der Einstellungsverfügung: 2. Mai 1922.
 Einsprachefrist: Bis 16. Mai 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (1503)
 Gemeinschuldner: Greuter, Adolf, Kaufmann, Spitalackerstrasse 57, in Bern.
 Datum der Eröffnung: 10. März 1922.
 Depositionsfrist: 16. Mai 1922.

Ct. du Valais *Office des faillites de Martigny* (1522)
 Le juge instructeur de Martigny a prononcé le 1er mai 1922 la suspension de la faillite de Favre, Alexis, ci-devant à Martigny, actuellement à Genève. Cette faillite ouverte le 26 janvier 1922 sera clôturée faute d'avoirs, à teneur l'art. 230 L.P.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1535/6/7)
 Failli: Cruchon, William, ingénieur, Chemin Grange-Falquet.
 Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 25 avril 1922.
 Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 4 mai 1922
 ensuite de constatation de défaut d'actif.
 Délai d'opposition à la clôture: 16 mai 1922.
 Failli: Grandi, Alfred, Rue de l'Indiennerie 3, à Genève.
 Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 4 avril 1922.
 Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 4 mai 1922
 ensuite de constatation de défaut d'actif.
 Délai d'opposition à la clôture: 16 mai 1922.
 Failli: Charles, Joseph, épicier, Rue Siomondi 14.
 Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 4 avril 1922.
 Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 4 mai 1922
 ensuite de constatation de défaut d'actif.
 Délai d'opposition à la clôture: 16 mai 1922.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Allstadt)* (1504)
 Gemeinschuldner: Mellwig, Paul, Kaufmann, wohnhaft gewesen in Zürich 1.
 Datum des Schlusses: 20. April 1922.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Fil. Grenchen-Bellach, in Grenchen* (1492/3)
 Gemeinschuldner:
 Schild, Urs, Urs sel., gew. Fabrikant, in Grenchen.
 Syster, Emile, Tanis Watch, in Grenchen.
 Datum des Schlusses: 27. April 1922.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1538)
 Gemeinschuldner: Kessler-Trümpp, Hans, Basel.
 Datum des Schlusses durch Verfügung des Zivilgerichts: 3. Mai 1922.

Widerruf des Konkurs — Révocation de la faillite
 (B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (1539)
 Der unterm 15. Oktober 1921 über Weber, Albert, Bäckermeister, Forchstrasse 41, in Zürich 7, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens

cines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 1. Mai 1922 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg* (1540)
 Faillie: Société en commandite H. Lang, Guyer & Co, à Fribourg.
 Date de la révocation: 4 mai 1922.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zug *Konkursamt Zug* (1541)
Werttitel-Steigerung.

Konkursamtliche Liquidation der ausgeschlagenen Verlassenschaft des Schell, Georg, Bank- und Versicherungsagenturen, in Zug.
 Ganttag: Dienstag, den 16. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr.
 Gantlokal: Restaurant z. Rathauskeller, in Zug.
 Steigerungsobjekte: 25 Stammaktien Arth-Rüggbahn-Gesellschaft à Fr. 50 nom.; 2 Aktien Officine Elettriche Genovesi; 25 Stammaktien Gesellschaft für Elektr. Beluchtung Petersburg à Rb. 500; 25 Prioritätsaktien derselben Gesellschaft à Rb. 500; 15 Aktien Bank in Zug à Fr. 500; 3 Aktien Elektrizitätswerk Strassburg à franz. Fr. 1250; 5 Aktien Soc. Elettrica Riviera di Ponente à Lire 200; 300 Aktien Muhesa Rubber Plantations Limited à £ 1; 200 Aktien South West Randt Mines Limited à £ 1; 30 Aktien Van Dyk Proprietary Mines Limited à £ 1; 25 Aktien The Buffelsdoorn Estate & Gold Mining Company à £ 1; 25 Aktien Cinéma-Halls, Paris à franz. Fr. 100.
 Die an der Börse kotierten Titel werden nicht unter dem Kurswerte zugeschlagen.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (1542)
Zweite Liquidations-Steigerung.

Zuhanden der Nachlass-Vertragsmasse des Jäggi, Karl, Fabrikant, Inhaber der Einzelfirma K. Jäggi, Schraubenfabrik, in Solothurn, werden Montag, den 12. Juni 1922, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «National», in Solothurn, öffentlich versteigert die Liegenschaften:
Grundbuch Solothurn:
 Nr. 1391, 4 a 34 m² Hausplatz und Garten, an der Heidenhubelstrasse, geschätzt Fr. 1518, mit Wohnhaus Nr. 468, gelb Quartier, laut General-Rev.-Schätzung 1921 versichert für Fr. 34,300.
 Total Grundbuchschatzung: Fr. 35,818.
 Schätzung des Sachwalters: Fr. 41,000.
 Nr. 1918, 36 a 47 m² Hausplatz, bei der Vogelherdstrasse, geschätzt Fr. 1826, mit Fabrikgebäude und Wohnung Nr. 486, gelb Quartier, laut General-Rev.-Schätzung 1921 versichert für Fr. 126,600; Bestandteile zu Nr. 486, laut General-Rev.-Schätzung 1921 versichert für Fr. 12,900.
 Total Grundbuchschatzung: Fr. 141,326.
 Schätzung des Sachwalters: Fr. 110,000.
 Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Juni 1922 an während 10 Tagen zur Einsicht auf im Konkursamt Solothurn.

Ct. de Vaud *Office des faillites du Pays-d'Enhaut à Château-d'Oex* (1543)
Renvoi de vente.

La vente des immeubles provenant de la faillite de la Société de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus, à Château-d'Oex, fixée au jeudi, 11 mai 1922, est renvoyée à une date ultérieure.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Locle* (1336)
Vente d'immeubles — Seconde enchère.

Faillie: Société en nom collectif Dalcher et Co., décolletages en tous genres, au Locle.
 Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 24 mai 1922, à 14 heures, à l'Hôtel des services judiciaires, au Locle.
 Désignation des immeubles à vendre.
 1. Article 2123, pl. fo. 3, n° 46, Sur les Reques, jardin de 147 mètres carrés.
 2. Article 2119, pl. fo. 3, n° 38, 161, 162, Sur les Reques, bâtiment, dépendances, jardin de 455 mètres carrés.
 3. Article 2120, pl. fo. 3, n° 35, 138, 163, 164, Sur les Reques, bâtiment, dépendances, de 187 mètres carrés.
 4. Article 3051, pl. fo. 3, n° 40 à 43, 165, 166, Sur les Reques, bâtiments, dépendances, jardin de 2566 mètres carrés.
 5. Copropriété pour une part d'eau à l'article 2346, pl. fo. 55, n° 17 et 18, A la Combe Girard, bâtiment, pâturage et bois de 34,300 mètres carrés.
 Estimation officielle des immeubles: fr. 124,000 pour le bloc.
 Aucune offre n'a été faite à la séance d'enchère du 10 avril 1922.
 Les conditions de vente seront déposées à l'office des faillites du Locle, à disposition de qui de droit, dès le 14 mai 1922.
 L'adjudication sera prononcée en faveur du plus offrant et dernier enchérisseur.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
 (L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
 (B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
 Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzuzeigen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
 Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
 Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
 Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich* (1423)
 Schuldnerin: Firma J. Leibowitz & Rapaport, Blusen- und Kleiderfabrik, in Zürich 6, Stampfenbachstrasse 67.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich 3. Abteilung: 21. April 1922.
 Sachwalter: Dr. D. Farbstein, Rechtsanwalt, Zürich.
 Eingabefrist: Bis zum 19. Mai 1922 schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. Juni 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Du Pont», I. Stock, Bahnhofquai 7, Zürich.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 27. Mai 1922 an im Bureau des Sachwalters, Waisenhausstrasse 4, Zürich 1.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1519)

Schuldner: Wüthrich, Andreas, Schuhhandlung, in Bern, Aarberggasse 29, und die seit 21. April 1922 im Handelsregister gestrichene Firma Gebr. Wüthrich, Schuhhandlung, daselbst.

Datum der Bewilligung der Stundung: 28. April 1922.

Sachwalter: P. Hofer, Konkursbeamter, Speichergasse 8, in Bern.

Eingabefrist: Bis und mit 26. Mai 1922.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 14. Juni 1922, vormittags 10 Uhr, im Amthaus Bern, Souterrain, Zimmer Nr. 3.

Auflage der Akten: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters, Speichergasse Nr. 8, in Bern.

Kt. Solothurn Richteramt Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn (1521)

Der Firma A. D. Kanziger, mech. Werkstätte, in Zuzwil, wurde durch die Nachlassbehörde von Bucheggberg-Kriegstetten unterm 28. April 1922 eine Nachlassstundung von 2 Monaten bewilligt.

Sachwalter: Konrad Studer, Notar, in Solothurn.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten (1520)

Schuldnerin: Auverna A. G., Schraubenfabrik Horriwil (Auverna S. A. Fabrique de vis et décolletages Horriwil), in Horriwil.

Datum der Stundungsbewilligung: 3. Mai 1922.

Sachwalter: Konkursamt Kriegstetten in Solothurn.

Eingabefrist: Bis und mit 24. Mai 1922.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. Juni 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Kriegstetten, in Solothurn.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (1544)

Schuldner: Bachmann-Bucher, Josef, Inhaber der Firma Bachmann-Bucher, Damenschneiderei u. -Konfektion, Kasernenstrasse 36, in Basel.

Tag der Bewilligung der Stundung: 2. Mai 1922.

Sachwalter: Konkursamt in Basel.

Eingabefrist: Bis 26. Mai 1922.

Gläubigerversammlung: Montag, den 12. Juni 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumlengasse 1, ebener Erde rechts.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 2. Juni an im Konkursamt in Basel.

Ct. de Genève District de Genève (1545/6)

Débitur: Badel, Emil, industriel, Rue de l'Avenir 21, aux Eaux-Vives.

Date du jugement accordant le sursis: 1^{er} mai 1922.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 26 mai 1922.

Assemblée des créanciers: Lundi, 19 juin 1922, à 11 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 9 juin 1922.

Débitrice: Société anonyme Byrde S. A., bonneterie, quincaillerie et commissions, 12, Rue de la Tour Maître.

Date du jugement accordant le sursis: 2 mai 1922.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 26 mai 1922.

Assemblée des créanciers: Lundi, 19 juin 1922, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 9 juin 1922.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (1506)

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich ist die der Firma Julius Bader, Niederdorfstrasse 45, in Zürich, bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, also bis und mit dem 24. Mai 1922, erstreckt worden.

Zürich, den 3. Mai 1922. Der Sachwalter: L. Bessart, Rechtsanwalt.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (962/1495/1507)

Die der Firma M. Aulinger, Bank für Prämienobligationen, in Bern, bewilligte Nachlassstundung ist um zwei Monate, d. h. bis und mit dem 15. Juni 1922, verlängert worden.

Die auf 30. März 1922 festgesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben auf Mittwoch, den 17. Mai 1922, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 3, Souterrain, im Amthaus, in Bern.

Der Sachwalter: Rudolf Hügli, Notar.

Die dem Gygax, Karl, Schuhhandlung, in Bern, gewährte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 28. April 1922 um 2 Monate, d. h. bis 25. Juli 1922, verlängert worden.

Die auf den 15. Mai 1922 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben auf den 12. Juni 1922, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktstrasse 11, in Bern. Die Akten liegen 10 Tage vorher beim Sachwalter auf Bern, den 1. Mai 1922. Der Sachwalter: Marti, Notar, Marktstrasse 11.

Die der Frau Lauper, Flora, Damenschneiderei, Monbijoustrasse 14, in Bern, bewilligte Nachlassstundung ist durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 2. Mai 1922 um 1 Monat, d. h. bis Ende Juni 1922, verlängert worden.

Die Gläubigerversammlung findet nun nicht am 10. Mai, sondern Montag, den 12. Juni 1922, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Neuen-gasse 92, II. Stock, in Bern, statt.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Versammlung.

Bern, den 3. Mai 1922. Der Sachwalter: E. v. Siebenthal, Notar.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern (1508)

Schuldner: Ernst, Friedrich, Spezialgeschäft für Marmorplatten, Baselstrasse 78, Luzern.

Datum des Verlängerungsentscheides: 28. April 1922.

Verlängerungsfrist: Bis 28. April 1922.

Luzern, den 3. Mai 1922. Der Sachwalter:

Franz Renner, Sachwalterbureau, Alpenstrasse 9, Luzern.

Kt. St. Gallen Konkurskreis St. Gallen (1509)

Das Bezirksgericht St. Gallen I. Abteilung hat mit Entscheid vom 2. Mai 1922 die der Firma Automatenstickerei Krontal A. G., St. Gallen O, unterm 28. Februar 1922, gewährte Nachlassstundung von 2 Monaten um zwei weitere Monate, d. h. bis 28. Juni 1922, verlängert.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Dr. Jak, Meyer.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire (B.-G. 298, 308 und 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Ct. de Vaud Président du tribunal civil du district de Lausanne (1549)

Débitur: Bloch, Albert, négociant, Rue de l'Ale, Lausanne.

Date du jugement de révocation: 26 avril 1922.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304 und 317.)

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull' omologazione del concordato

(L. E. 304 e 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni a concordato.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Unterloggenburg in Flawil (1510)

Schuldnerin: Maschinenfabrik Benninger A. G., Uzwil.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 26. Mai 1922, vormittags 9½ Uhr, im Gemeindehaus, in Flawil.

Ct. de Ticino Distretto di Mendrisio (1554)

La pretura del distretto di Mendrisio notifica, che, in relazione all' art. 304 L. F. E. F. è fissata la udienza di Venerdì, 12 maggio 1922, alle ore 9 ant. per la discussione sull' omologazione del concordato proposto da Cremonini, Silvio, in Chiasso, avvertendo che in detta udienza, i creditori potranno far valere le loro opposizioni.

Ct. de Vaud District d'Aigle (1511)

A vous tiers intéressés. Vous êtes cités à comparaître à l'audience du président du tribunal du district d'Aigle, fixée au mardi, 16 mai 1922, à 13 heures, à la salle du tribunal d'Aigle, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Dubois, Ida, bazar, à Villars.

Aigle, le 3 mai 1922.

Le commissaire au sursis: A. Gilliéron.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1553)

Failli: Contat, Joseph, chapelier, Rue Cornavin 10.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 10 mai 1922, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 1^{er} étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Luzern Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt (1512/3)

Schuldner: Fitze, Konrad, Spezialgeschäft für seidene und wollene Sportartikel, Löwenstrasse 7, Luzern.

Datum des Bestätigungsentscheides: 13. April 1922.

Schuldner: Hagemüller, Alexander, Schuhhandlung, Hirschtstrasse 16, Luzern.

Datum des Bestätigungsentscheides: 18. April 1922.

Kt. Luzern Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde (1547)

Schuldner: Bachmann, Adolf, Konfiserie, Weggigasse 11, Luzern.

Datum des Bestätigungsentscheides: 12. April 1922.

Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt (1514)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 3. Mai 1922 den von Kriech-Hauger, Arnold, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt das Konkursamt Basel-Stadt.

Kt. St. Gallen Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg (1515)

Das Bezirksgericht Neutoggenburg hat mit Entscheid vom 8. Mai 1922 den von der fallierten Firma Gebrüder Streiff, Manufakturwaren, in Lichtensteig (mit Filialen in Wald [Zürich] und Mollis [Glarus]) mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Orbe (1516)

Débitrice: Société en nom collectif Burnens et Mayor, Pisciculture, à Romainmôtier.

Date de l'homologation: 19 avril 1922.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal de Neuchâtel (1548^b)

Débitur: Fabrique d'horlogerie Hélégal S. A., à la Chaux-de-Fonds, Parc 130.

Commissaire: Me André Jacot-Guillarmod, avocat, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement d'homologation: 3 mai 1922.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 und 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (1550)

Refus d'homologation de concordat.

Débitur: de Sépibus, Marc, pharmacien, à Vevey.

Date du jugement du président du tribunal de Vevey: 7 mars 1922.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal de Neuchâtel (1519^a)

Débitur: Grünfeld, Maurice, fabricant d'horlogerie, la Chaux-de-Fonds, Parc 110.

Commissaire: Me Félix Jeanneret, avocat, la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement refusant l'homologation: 3 mai 1922.

Nachlassstundung und Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke.

(Art. 304—308 Sch. und K. G. und Art. 41 und ff. der Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

Moratoria del concordato e concordato ipotecario per gli immobili destinati all'industria degli alberghi.

(Ordinanza del Consiglio federale del 18 dicembre 1920.)

Kt. St. Gallen Bezirksgerichtskanzlei Gaster (1517)

Das Bezirksgericht Gaster hat mit Entscheid vom 14. Januar 1922 den von Gartner, Walter, Schlosshotel Mariahalden, Weesen, vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit seinen Gläubigern genehmigt und die Massnahmen im Pfandnachlassverfahren festgesetzt. Dieser Entscheid ist von der Schuldbeitreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichtes am 23. März 1922 genehmigt worden.

Ct. del Ticino Distretto di Lugano (1518)

Con decreto 29 aprile 1922 la Camera di esecuzione e fallimenti del tribunale di appello del cantone Ticino ha prorogato di quattro mesi la moratoria ipotecaria ed ordinaria concessa alla Società Cooperativa V e l b o r (Albero Eden e Clinica del S. Salvatore), in Calprino. (Vedi F. u. s. di c. n° 320, anno 1921.)

Lugano, 29 aprile 1922.

Il commissario del concordato: **Dr. Alberto De Filippis.**

Verschiedenes — Divers

Kt. Schwyz Konkursamt Hölte in Wollerau (1494)
II. Gläubigerversammlung im Konkurse Heinrich Salzmänn & Co. A.-G., Pfäffikon (Schwyz), den 22. Mai 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus «Hinterhof», Wollerau.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre, à Sierre (1552)
Failli: Bonvin, J.-B., Lens.
La deuxième assemblée des créanciers est convoquée pour le 8 juin 1922, à 11 heures à la salle du tribunal de Sierre.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 3. Mai. Unter der Firma Verkaufsgenossenschaft Schweizerischer Pappfabriken hat sich, mit Sitz in Zürich, am 19. April 1922 mit Rückwirkung ab 1. April 1922 eine Genossenschaft gebildet. Durch Generalversammlungsbeschluss kann der Sitz auch an irgend einen andern Ort der Schweiz verlegt werden. Die Genossenschaft betreibt in erster Linie den Handel in Pappenerzeugnissen aller Art; sie kann sich an einschlägigen Fabrikationsunternehmungen beteiligen oder solche erwerben. Jede Einzel- oder Gesellschaftsfirma der schweizerischen Pappindustrie kann Mitglied der Genossenschaft werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, evtl. der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft verpflichtet zur Anerkennung der Statuten und Reglemente der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft erlischt durch Auflösung und Liquidation, sowie durch Austritt oder Ausschluss einer Gesellschaftsfirma. Jedem Genossenschafter steht es frei, auf Ende eines Geschäftsjahres, frühestens jedoch per Ende 1925, unter Einhaltung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist, aus der Genossenschaft auszutreten. Ausscheidende Genossenschafter verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Die Gründerfirmen bezahlen keinen Eintrittsbeitrag, dagegen kann der Vorstand für später eintretende Genossenschafter einen solchen festsetzen. Alle Verwaltungs- und Geschäftskosten sind grundsätzlich aus dem Betriebe zu bestreiten und werden den Genossenschäftern nach Bedarf und gemäss Beschluss der Generalversammlung belastet. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz ist Art. 656 O.R. massgebend. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines vermögensrechtlichen Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 3–5 Mitgliedern, die Direktion und die Revisionsstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, namens der Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Dr. Rudolf Keller, Sekretär, von Scheinigen (Schaffhausen), in Dietikon, Präsident und Delegierter; Jean Tschudi, Fabrikant, von Glarus, in Luchsingen (Glarus); Ulrich Joerg, Fabrikant, von Sumiswald (Bern), in Deisswil (Bern); und Ernst von Niederhäusern, Fabrikant, von Riggisberg (Bern), in Lenzburg. Als Direktor ist gewählt: Fritz Doebeli, von Fahrwangen (Aargau), in Zürich 8. Die Vorstandsmitglieder und der Direktor führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien. Geschäftsalokal: Löwenstrasse 55, Zürich 1.

3. Mai. «Olex» Petroleum-Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 83 vom 8. April 1922, Seite 683). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Charles Amez-Droz, von La Chaux-de-Fonds, in Zürich 6. Der Genannte zeichnet per procura je kollektiv mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Aktiengesellschaft.

Sanitäre Einrichtungen, Zentralheizungen usw.
3. Mai. «Deco» Aktiengesellschaft, in Künasacht (S. H. A. B. Nr. 95 vom 12. April 1921, Seite 730) (mit Zweigniederlassungen in Zürich und Basel). Ausser den bisher Kollektivunterschrift führenden Mitgliedern Dr. Ludwig Peyer-Reinhart (Präsident) und Heinrich Muggli (Vizepräsident) gehören dem Verwaltungsrat weiterhin an: Eduard J. Hoffmann, Fabrikant, von Zürich, in Thun, und Dr. Robert Corti, Rechtsanwalt, von und in Winterthur.

3. Mai. Die Firma Brücher-Burgherr, Motorverlag, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 268 vom 22. Oktober 1920, Seite 2010), und damit die Prokura Georges Brücher-Burgherr, Verlag von Fachzeitschriften, ist infolge Uebergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Brücher & Co. Motorverlag» erloschen.

Adelheid Brücher-Burgherr, Georges Brücher-Burgherr, beide von Zürich, in Dietikon, Alfred Mettler, von Zürich, in Zürich 7, und August Peter, von und in Pfäffikon (Zürich), haben unter der Firma Brücher & Co., Motorverlag, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 3. Mai 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Adelheid Brücher-Burgherr und Georges Brücher, und Kommanditäre sind: Alfred Mettler und August Peter, je mit dem Betrage von Fr. 35,000 (fünfunddreissigtausend Franken). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Brücher-Burgherr, Motorverlag», in Zürich 1. Verlag von Fachzeitschriften. Rämistrasse 14.

Maschinenfabrik. — 3. Mai. Wanner & Co. A.-G., in Horgen (S. H. A. B. Nr. 102 vom 30. April 1919, Seite 734) (mit Zweigniederlassung in Schaffhausen). Ausser dem bisher Kollektivunterschrift führenden Mitgliedern Moritz Züllig (Präsident) und Ernst Gross (Vizepräsident) gehört dem Verwaltungsrat weiterhin an: Leonhard Erzinger, Ingenieur, von Schlethheim, in Zürich 8. Letzterer führt die Firmaunterschrift nicht.

Berichtigung: Immobilien-Union, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 267 vom 31. Oktober 1921, Seite 2098). Der Vorname des Vorstandsmitgliedes Knecht ist Ernst und nicht Emil.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Restaurant. — 1922. 2. Mai. Inhaber der Firma Eduard Balmer, in Lyss, ist Eduard Balmer, von Ferenbalm, wohnhaft in Lyss. Betrieb des Restaurants Balmer, an der Hauptgasse, in Lyss.

Bureau Thun

3. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Baumaterial A. G. Thun, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1917, Seite 1826 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 8. März 1922 die Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 40 neuen Namenaktien à Fr. 500 um Fr. 20,000 zu erhöhen. Gleichzeitig wurde die Durchführung dieses Beschlusses festgestellt. Das Aktienkapital beträgt somit Fr. 50,000 in 80 Namenaktien à Fr. 500 und 100 Namenaktien à Fr. 100 und ist voll einbezahlt. Am Platz des bisherigen Vizepräsidenten Fritz Hug, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als neuer Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt: Arnold Itten, von Spiez und Thun, Notar, in Thun, welcher befugt ist, mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv zu zeichnen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Holzhandlung. — 3. Mai. Die Firma Joseph Amplatz, in Thun, Holzhandlung (S. H. A. B. Nr. 110 vom 9. Mai 1919, Seite 795), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen und wird von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Schwarzenburg

Gasthof. — 4. Mai. Die Firma Johann Mischler, Betrieb des Gasthof zum Rüssli, in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1922, Seite 220), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Bäckerei, Futtermittel. — 1922. 28. April. Inhaber der Firma Kränzlin Franz, in Sattel, ist Franz Kränzlin, von Neuheim (Zug), wohnhaft in Sattel. Bäckerei und Futtermittelhandel.

Zug — Zoug — Zugo

1922. 4. Mai. Landis & Gyr A.-G. (Landis & Gyr S.A.) (Landis & Gyr Limited), in Zug (S. H. A. B. Nr. 289 vom 15. November 1920, Seite 2163). Die an Gottfried Schlumpf, in Zug, erteilte Kollektiv-Prokura ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Schrauben und Façonteile. — 1922. 3. Mai. Die Kollektivgesellschaft Kaiser & Bärtschi, Fabrikation von Schrauben und Façonteilen, in Zuehwil (S. H. A. B. Nr. 141 vom 3. Juni 1920, Seite 1043), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

4. Mai. Inhaber der Firma Friedrich Renter, Bauunternehmung, in Solothurn, ist Friedrich Renter, Baumeister, von und in Solothurn. Bauunternehmung. Waffenplatzstrasse 161 (und Biberist).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Sattlerei und Reiseartikel. — 1922. 2. Mai. Inhaber der Firma Ernst Leisinger, in Liestal, ist Ernst Leisinger, von und in Liestal. Sattlerei und Reiseartikel.

Hüte und Mützen. — 2. Mai. Inhaber der Firma Carl Bussmann, in Liestal, ist Carl Bussmann-Weber, von Olsberg (Baselland), in Liestal. Hut- und Mützenhandlung, Reparaturwerkstätte.

Messerschmiedwaren. — 2. Mai. Inhaber der Firma Hans Strübin, in Liestal, ist Haus Strübin-Strübin, von und in Liestal. Messerschmiedwaren.

2. Mai. Unter dem Namen Wohnbaugenossenschaft Arlesheim gründet sich mit Sitz in Arlesheim eine Genossenschaft bestehend aus Handwerksmeistern und sonstigen Interessenten, mit dem Zwecke, zur Behebung der Arbeitslosigkeit einfache und solide Wohnbauten zu erstellen, welche zum Selbstkostenpreise verkauft werden. Die Statuten sind am 25. März 1922 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, welche vom Vorstand aufgenommen wird, die Statuten unterzeichnet und mindestens einen Genossenschaftsanteil von Fr. 15 einbezahlt. Die Mitglieder haben 20 % ihrer Guthaben für ausgeführte Bauarbeiten und Lieferungen bis nach Errichtung der Hypotheken stehen zu lassen; 5 % der Bauberechnungsbeträge bleiben als Garantie zu 5 % verzinslich während eines Jahres stehen. Die Mitglieder haften prozentual der übernommenen Arbeiten für den Verlust, der durch die Erstellung der Bauten entstehen könnte. Ueberdies haften sie solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber Dritten. Mitglieder, welche ihren Austritt vor der Liquidation der Genossenschaft nehmen, werden mit dem Garantierückbehalt der übernommenen Arbeiten behaftet. Die Genossenschaft beabsichtigt, keinen Gewinn zu erzielen. Ihre Organe sind: die Generalversammlung, der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der jeweilige Präsident des Vorstandes ist nicht Mitglied der Genossenschaft und jeder Verbindlichkeit gegenüber Dritten entbunden. Der Vorstand besteht aus: Franz Kieker-Kellerhals, Landwirt, von Zullwil (Solothurn), Präsident; Emil Bühmann-Monnier, Architekt, von Reinach, Vizepräsident, und Otto Faller-Schweizer, Schreinermeister, von Tüngen, Aktuar und Kassier; sämtliche wohnhaft in Arlesheim. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Konditorei. — 2. Mai. Inhaber der Firma Adolf Ritter-Fuchs, in Liestal, ist Adolf Ritter-Fuchs, von Buckten, in Liestal. Konditorei.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Kolonialwaren, Obst, Südfrüchte, Wein. — 1922. 4. Mai. Die Kollektivgesellschaft Bernabei & Gill, Handel mit Kolonialwaren, Obst, Südfrüchten und Wein, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1921, Seite 43), ist durch Konkurs aufgelöst worden; deren Firma ist infolgedessen von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Schuhfabrikation und -Handlung. — 1922. 2. Mai. Inhaber der Firma Adolf Leutwyler, in Arbon, ist Adolf Leutwyler-Waser, von Lupfig (Aargau), in Arbon. Schuhfabrikation und Handlung.

3. Mai. Allgemeine Krankenkasse Arbon, in Arbon. Die Genossenschafter haben in der Generalversammlung vom 18. März 1922 eine Änderung der Art. 20, 23 und 34 ihrer Statuten vorgenommen und dabei beschlossen: In Art. 20 wird die Karenzzeit von 60 Tagen auf drei Monate und in Art. 23 der Beginn der Genussberechtigung von 60 Tagen ebenfalls auf drei Monate erhöht, nach der Erwerbung der Mitgliedschaft. Art. 34. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt: 1. Für die Krankenpflegeversicherung: a) für Kinder bis zum 14. Altersjahr pro Monat: für ein Kind aus einer Familie Fr. 1.20; für zwei Kinder aus einer Familie je Fr. 1.—; für 3–4 Kinder aus einer Familie je 80 Rp.; für 5 und mehr Kinder aus einer Familie je 60 Rp.; b) für Personen von zurückgelegten 14. Altersjahr an Fr. 2.20. 2. Für die Krankengeldversicherung werden die Beiträge erhöht in der I. Klasse beim Eintritt: im 15.–30. Altersjahr Fr. 1.—; vom 30.–45. Altersjahr Fr. 1.20; vom 45.–50. Altersjahr Fr. 1.40; in der II. Klasse beim Eintritt: vom 15.–30. Altersjahr Fr. 2.—; vom 30.–45. Altersjahr Fr. 2.30; vom 45.–50. Altersjahr Fr. 2.80. An Stelle der ausgetretenen Othmar Dalhinden und Ernst Rudolf

Schwank sind in den Vorstand gewählt worden: als Beisitzer: Johann Nadler, Strassenmeister, von Kalthäusern, und Boda Baumann, Monteur, von Lanzennunforn. Nummehriger Präsident ist: Hans Müller, Chef der Fürsorgestelle, von Wartau, bisher Aktuar, und Protokollführer ist: Rudolf Sollberger, Fellenhauer, von Wynigen (Bern), bisher Beisitzer, alle in Arbon. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Kassier oder dem Protokollführer führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 239 vom 28. September 1921, Seite 1887 und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen haben eine Aenderung nicht erfahren.

Chemische Produkte. — 3. März. Unter der Firma A. J. Lenz & Co., in Frauenfeld, haben August Johann Lenz, von Buch-Uesslingen, in Frauenfeld, und Julius Feuz, von St. Beatenberg (Bern), in Weinfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1922 begonnen hat. Chemische Produkte.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Bazar, cartoleria e sigari. — 1922. 3 maggio. La ditta Domeniconi Maria, in Bellinzona, bazar, cartoleria e sigari, ecc. (F. u. s. di c. del 27 giugno 1919, n° 152, pag. 1127), viene cancellata dal Registro di commercio, ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Lugano

3 maggio. La Società Cooperativa Velbor, in Calprino (F. u. s. di c. del 2 settembre 1921, n° 217, pag. 1739), nella sua assemblea generale del 20 marzo 1922, ha modificato gli articoli 17 e 20 dello statuto. A seguito di ciò il comitato direttivo si comporrà di un presidente, un segretario ed un consigliere. A coprire queste cariche vennero chiamati: Adolfo Michel, industriale, da Bönigen, in Grenchen, quale presidente; Werner Obrecht, notaio, di ad in Soletta, quale segretario; Giuseppe Vella, ingegnere, da Bodretto, in Faido, quale consigliere. La facoltà di firma in rappresentanza della società cooperativa spetterà collettivamente a due fra i membri del comitato direttivo. Con ciò sono estinte le altre facoltà di firma sinora iscritte a favore Vittorio Bordigoni e Dr. Severino Croce. Nessun'altra modificazione statutaria è stata decisa.

Distretto di Mendrisio

3 maggio. La società anonima «Manifattura Tabacchi La Stella», fabbricazione e vendita di sigari e tabacchi, in Colderio (F. u. s. di c. del 12 dicembre 1919, n° 298, pag. 2186), è stata dichiarata sciolta e messa in liquidazione per decisione dell'assemblea generale straordinaria degli azionisti, tenutasi il 14 aprile 1922. A liquidatore venne nominato Alessandro Soldini fu Felice, commerciante, da ed in Mendrisio, il quale effettuerà la liquidazione sotto la ragione S. A. Manifattura Tabacchi La Stella, in Liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

1922. 3 mai. La Société de la machine à battre de Sottens, société coopérative, dont le siège est à Sottens (F. o. s. du c. du 3 mars 1904, page 342), a, dans son assemblée générale du 4 avril 1922, renouvelé son comité de direction qui se trouve dès lors composé de: président: Edouard Pelet, de Sottens; vice-président: Emile Besson, de Chapelle; secrétaire: Constant Porchet, de Sottens; Daniel Dubrit, de Sottens, et Constant Vuagniaux, de Vucherens; tous agriculteurs, domiciliés à Sottens.

3 mai. Dans son assemblée générale du 12 novembre 1921, la Société de la seconde fromagerie de St-Clerges, société coopérative, dont le siège est à St-Clerges (F. o. s. du c. du 22 mars 1898, page 369), a appelé aux fonctions de président du comité Maurice Dind, de St-Clerges, y domicilié, agriculteur, en remplacement d'Eugène Freymond, démissionnaire.

Bureau de Vevey

3 mai. A son assemblée générale du 7 février 1922, la Fédération Laitière de la Région du Léman, société coopérative, dont le siège était, jusqu'ici, à Aigle, a modifié ses statuts et décidé notamment le transfert de son siège à Vevey. En conséquence, l'inscription de cette société au Registro du commerce pour l'arrondissement de Vevey est requise comme suit: Sous la dénomination «Fédération Laitière de la Région du Léman», il existe une société coopérative ayant son siège à Vevey. La société a pour but la vente à un prix rémunérateur, correspondant au moins au prix de revient du lait et des produits laitiers fournis par les sociétaires. A cet effet la Fédération dispose d'une laiterie centrale à Vevey. La solidarité est à la base de la société. Les statuts révisés ont été dressés le 7 février 1922. La durée de la société est illimitée. Peuvent être reçus membres de la Fédération: 1. Toute société de laiterie ou de fromagerie régulièrement inscrite au Registro du commerce; 2. Les producteurs directs. L'admission est votée par le comité sur demande écrite. La transmission de la qualité de sociétaire doit être agréée par le comité, sauf recours à l'assemblée des délégués. Pour être valable, la demande de démission doit être adressée par écrit quatre mois au moins avant la fin d'une année comptable. A moins de décision contraire de l'assemblée des délégués prise à la majorité des deux tiers des voix, elle ne sera accordée que pour la fin du deuxième exercice financier auquel la société démissionnaire participera et après paiement de toutes les cotisations et redevances dues ou en retard. L'exclusion peut être prononcée par le comité contre toute société ou particulier qui ne remplirait pas son devoir de sociétaire ou qui aurait porté préjudice à la Fédération. Le recours à l'assemblée des délégués est réservé, au plus tard dans le mois qui suit la notification de la décision du comité. L'assemblée des délégués en délibère dans sa prochaine réunion. La société démissionnaire ou exclue perd tous ses droits à l'actif social. Elle participera à la répartition des bénéfices ou des pertes de l'année courante. Les sociétaires contribuent à la société: a) par l'apport de leur lait aux conditions fixées par un règlement spécial; b) par le paiement d'une finance d'entrée à fixer par l'assemblée des délégués; c) par le paiement d'une cotisation annuelle qui ne peut être inférieure à cinquante centimes par membre de chaque société fédérée; cette cotisation est fixée par l'assemblée des délégués; d) par le paiement d'une finance extraordinaire au prorata du lait coulé, également fixée par l'assemblée des délégués. Les engagements de la Fédération sont uniquement garantis par les biens de l'association, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Après prélèvement du 10 % pour l'amortissement du mobilier et du 5 au 25 % au fonds de réserve et après paiement des charges sociales, l'excédent du bénéfice net sera mis à la disposition de l'assemblée des délégués. Le comité préavisera sur la répartition. Le bilan sera établi conformément à l'article 656 C. O. Les organes de la Fédération sont: 1. L'assemblée des délégués; 2. Le comité; 3. La commission de surveillance; 4. Le conseil d'administration de la laiterie; 5. Les contrôleurs de la laiterie; 6. Le directeur de la laiterie. Le comité est nommé pour trois ans à raison d'un membre par cinq sociétés fédérées; il administre la Fédération et la représente vis-à-vis des tiers et en justice. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. Ils peuvent déléguer leurs pouvoirs à un fondé de procuration. Les membres du comité sont: Aloïs Chevalley, de Rivaz, domicilié au Nanciau rière Puidoux, agriculteur, président; Philippe Petitmermet, d'Yverne, y domicilié, agriculteur, vice-président; Marius Skawronski, de St-Légier-la-Chiésaz, y domicilié, secrétaire municipal,

secrétaire; Emile Genet, de Bex, y domicilié, agriculteur; David Dupertuis, d'Ormont-dessous, domicilié à Chessel, agriculteur; François Regamey, de Lausanne, domicilié à St-Légier-la-Chiésaz, agriculteur; Eugène Bonjour, de Blonay, y domicilié, agriculteur; Oscar Blanc, de Lausanne, domicilié à Brent, agriculteur; Oscar Destraz, d'Essertes, y domicilié, agriculteur; Paul Savoy, d'Attalens (Fribourg), y domicilié, agriculteur; François Clavel, d'Yverne, domicilié à Aigle, agriculteur; Louis Barbey, de Chardonne, domicilié à Corsier (En Longpraz), agriculteur; Louis Chabloz, de Château-d'Oex, domicilié à Roche, agriculteur; Alfred Rogivuc, d'Essertes, domicilié à St-Saphorin (La-vaux), aux Faverges, agriculteur.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fromages de Gruyère pour l'exportation, commission, expédition, vins, denrées coloniales. — 1922. 2 mai. La société en nom collectif «Martin et Hegi», aux Verrières (F. o. s. du c. des 9 novembre 1897, n° 280, page 1148, et 2 février 1910, n° 27, page 175), est dissoute dès le 30 avril 1922. La liquidation se fera sous la raison Martin et Hegi en Liquidation, par les associés Louis-Hermann Hegi et Julien-Louis Martin qui signeront collectivement tout ce qui a trait à la liquidation.

Denrées coloniales, vins, fromage. — 2 mai. Le chef de la maison J. Louis Martin, aux Verrières-Suisses, est Julien-Louis Martin, de Ste-Croix et des Verrières-Suisses, domicilié aux Verrières. Commerce de denrées coloniales en gros, vins et fromage. Bureaux: aux Verrières. Cette maison a été fondée le 1^{er} mai 1922. La maison donne procuration à Julien-Louis Martin, fils, de Ste-Croix et des Verrières, domicilié aux Verrières-Suisses.

Fromages, vins, denrées coloniales. — 2 mai. Louis-Hermann Hegi et son fils Albert Hegi, tous deux de Hausen a. Albis (Zurich), négociants, domiciliés aux Verrières-Suisses, ont constitué aux Verrières-Suisses, sous la raison Hegi et Cie, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} mai 1922. Fromages, vins et denrées coloniales. Bureaux: aux Verrières-Suisses.

Genève — Genève — Genève

Epicierie, etc. — 1922. 2 mai. Le chef de la maison Hug Jakob, aux Eaux-Vives, est Jakob Hug, de Schwaderloch (Argovie), domicilié aux Eaux-Vives. Commerce d'épicerie, droguerie, vins et liqueurs. 48 bis, Rue de la Terrassière.

Imprimerie. — 2 mai. La raison André Dubouchet, exploitation d'une imprimerie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 novembre 1920, page 2092), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Couvertures, etc. — 2 mai. La maison M. Ducommun, fabrique de couvertures et couvre-pieds, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 mars 1917, page 477), a transféré ses locaux à Carouge, 515, Clos de la Filature.

Modes. — 2 mai. La société en nom collectif Cazzaniga et Régner, commerce de modes, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1918, page 2013), est déclarée dissoute depuis le 28 février 1922. Son actif et son passif sont repris par l'associé «Cazzaniga», à Genève (F. o. s. du c. du 24 avril 1922, page 787), cette société est radiée.

2 mai. La Société Immobilière de la Route de Florissant 57, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 janvier 1920, page 42), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 29 avril 1922, accepté la démission de Paul-Henri-Ferdinand Sauvin, de ses fonctions d'administrateur, et a nommé, en son remplacement, comme seul administrateur: Bernard Naef, régisseur, de et à Genève.

2 mai. Société Immobilière du Boule de St. Georges 59, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 avril 1911, page 600). Madame Veuve Louise Fontana, née Blanchard, sans profession, de Genève, à Plainpalais, a été nommée seul administrateur, en remplacement de Léon-Pierre Fontana, décédé, lequel est radié.

Parapluies. — 2 mai. La maison Ls. Ducret, à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1893, page 155), a renoncé à son commerce de vins en gros, 45, Rue des Pâquis et ne reste inscrite que pour son commerce de parapluies, 13, Quai des Bergues.

2 mai. Sous la dénomination de: Caisse de prévoyance et de retraite du personnel de la maison F. Uhlmann-Eyraud S. A., il s'est constitué une société coopérative conformément au titre 27 du C. O. ayant pour but de fournir une pension viagère à ceux de ses membres qui, ayant fait partie du personnel de la maison Uhlmann-Eyraud, quittent le service de cette dernière par suite d'âge ou d'invalidité, ou une allocation unique à ceux de ses membres qui sortent de cette maison pour d'autres motifs. Son siège est à Plainpalais. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 23 mars 1922. Sont de plein droit membres de la société, comme sociétaire collectif, la société anonyme «F. Uhlmann-Eyraud S. A.» elle-même, et, comme sociétaires individuels, Frédéric Uhlmann-Eyraud; les membres du conseil d'administration de la société anonyme; le directeur et le caissier de la maison de Genève; le directeur et le caissier de la succursale de Zurich. Sont enfin membres comme sociétaires individuels tous les employés de la maison «F. Uhlmann-Eyraud S. A.» qui en ont fait la demande écrite et ont été agréés par le comité. La qualité de sociétaire se perd: 1. par le décès; 2. par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale pour motifs graves; 3. par le fait que le sociétaire qui était employé au service de la maison F. Uhlmann-Eyraud S. A. perd cette qualité pour quelque motif que ce soit; 4. par suite de démission. Un employé sortant de la maison Uhlmann-Eyraud S. A. pour d'autres motifs que l'âge ou l'invalidité peut toutefois à titre exceptionnel et sur décision spéciale du comité d'administration être autorisé à conserver jusqu'au moment où il sera pensionné la qualité de sociétaire avec les droits et les obligations qui en dérivent. La démission ne peut être donnée que pour la fin d'un exercice social et moyennant un avertissement préalable de six mois au moins. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les sociétaires individuels qui sont employés au service de la maison Uhlmann-Eyraud S. A. ont à verser à la Caisse de retraite et de prévoyance du personnel une cotisation égale au 5 % de leur salaire habituel comme employés, commissions comprises, mais à l'exclusion de toutes autres bonifications. Dans le cas exceptionnel où un sociétaire serait autorisé à continuer à faire partie de la société bien qu'il ait quitté le service de la maison Uhlmann-Eyraud S. A., la cotisation qu'il aurait à verser continuerait à être celle qu'il payait au moment de son départ de la maison. Frédéric Uhlmann et les membres du conseil d'administration de la société anonyme sont exemptés de toute cotisation. La société «F. Uhlmann-Eyraud S. A.» sociétaire collectif verse à la Caisse de prévoyance et de retraite une somme égale à celle versée par ses employés de telle sorte que la caisse reçoit régulièrement le 10 % du salaire de chaque employé. Les sociétaires individuels qui font partie du personnel de la maison Uhlmann-Eyraud S. A. et qui quitteront le service de cette maison par suite de leur invalidité ou de leur âge, postérieurement à l'année 1926, auront droit à une pension viagère dont le taux et les modalités ainsi que le nombre des années de service requis pour en bénéficier seront déterminés suivant la première revision technique de la caisse à la

quelle il sera procédé pendant le cours de la dite année: 1926. Les droits des sociétaires sortants sans être au bénéfice d'une pension de retraite ainsi que les droits des héritiers d'un sociétaire décédé sont déterminés et réglés par les statuts. La société est administrée par un comité composé de sept membres. Frédéric Uhlmann, ainsi que 3 membres du conseil d'administration de la société anonyme «F. Uhlmann Eyraud S. A.», désignés par le conseil lui-même font partie de droit du comité de cette caisse de prévoyance. Le droit de remplacer Frédéric Uhlmann appartient cas échéant à ce même conseil d'administration. Les autres membres du comité sont élus pour 3 ans par l'assemblée générale. Ils ne peuvent être désignés que parmi les sociétaires ayant au moins dix ans de service dans la maison Uhlmann-Eyraud. La société est valablement engagée par le président et le trésorier du comité signant collectivement entre eux ou collectivement avec un autre membre du comité. Le comité est composé de: Frédéric Uhlmann, président, sans profession, de Genève, à Chêne-Bougeries; Henri Chambaz, trésorier, directeur, de Genève, à Lancy; Emile Ricard, fondé de pouvoirs, de Bardonnex, à Plainpalais; César Hudry, avocat, de Genève, à Plainpalais; Antoine Uhlmann, négociant, de Genève, à Carouge; Edouard Uhlmann, négociant, de Genève, à Chêne-Bougeries, et Charles Vaucher, fondé de pouvoirs, de Genève, à Plainpalais. Siège social: Boulevard de la Cluse n° 28.

Produits alimentaires, etc. — 2 mai. La raison **Jaton et Coloretto**, commerce en gros, importation et exportation de produits alimentaires, vins et liqueurs, représentations et commission de marchandises diverses, à Genève (F. o. s. du c. du 22 septembre 1921, page 1857), est radiée d'office ensuite de faillite.

Société Coopérative Office Neuchâtelois d'Importation des vins

La Société Coopérative Office Neuchâtelois d'Importation des vins a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale des sociétaires. Pour se conformer aux dispositions de l'art. 713 C. O. les liquidateurs MM. Albert Colomb et Charles Röhlsberger, négociants, tous deux domiciliés à Neuchâtel, font sommation à tous ceux qui estimeraient avoir des créances contre la société en liquidation à le faire auprès des liquidateurs dans le délai de six mois à dater du jour de la présente insertion. (V 123³)

Neuchâtel, le 3 mai 1922.

Office Neuchâtelois d'Importation des Vins en liquidation,

Les liquidateurs:

A. Colomb. Chs. Röhlsberger.

Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller, Zürich

Aktiva		Bilanz per 31. Dezember 1921 (Nach Annahme der Vorschläge des Verwaltungsrates.)		Passiva	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	100,238	60	Aktienkapital	6,000,000	—
Konto fremde Geldsorten	4,788	35	Reserven	450,000	—
Checkguthaben bei Banken	556,662	16	Obligationen	1,201,500	—
Wechsel und Schatzscheine:			Akzente	116,423	75
a) Schweiz	263,267	30	Kreditoren mit fester Verfallzeit:		
b) Ausland	305,112	35	a) Laufzeit bis 6 Monate	263,473	65
Wertschriften	1,381,509	45	b) Laufzeit über 6 Monate	7,179	20
Beteiligungen bei Bergbahnen	830,453	—	Kreditoren ohne Kündigungsfrist	3,894,659	10
Debitoren	9,067,448	30	Akkreditive, Kautionen, Bürgschaften	440,947	65
Akkreditive, Kautionen, Bürgschaften	440,947	65	Konto trans. Buchungen	32,436	30
Mobilien	1	—	Dividenden-Konto	480,000	—
			Tantième-Konto	43,480	25
			Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag	20,262	26
	12,950,428	16		12,950,428	16
Soll		Gewinn- und Verluatrechnung per 31. Dezember 1921		Haben	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten, Steuern etc.	391,423	90	Saldovortrag per 31. Dezember 1920	20,266	31
Gewinn- und Verlust-Konto:			Ertrag aus Zinsen	604,410	80
Saldovortrag	20,266	31	Provisionen	193,421	10
Reingewinn pro 1921	773,476	20	Devisen	117,851	20
			Wertschriften (Zinsen und Kommission)	181,297	85
(A. G. 85)			Coupons	16,029	95
	1,185,166	41	Wechsel	48,519	32
			Konto fremde Geldsorten	3,369	88
				1,185,166	41

Société des Forces Electriques de la Goule, Saint-Imier

Actif		Bilan au 31 décembre 1921		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles, travaux d'art, mécaniques, hydrauliques et électriques	5,995,095	91	Capital-obligations	192,000	—
Marchandises, outillage et débiteurs divers	2,128,867	62	Créanciers divers	2,439,037	54
Compte de change à amortir	1,650,000	—	Capital-actions	5,000,000	—
Cautionnements fr. 2,300,000			Reserves diverses	2,139,595	20
			Profits et pertes	3,330	79
(A. G. 86)			Cautionnements fr. 2,300,000		
	9,773,963	53		9,773,963	53
Doit		Compte de profits et pertes au 31 décembre 1921		Avoir	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux, annuités et frais d'exploitation	1,122,909	09	Solde au 31 décembre 1920	28,788	74
Dépréciations et dotations	212,473	10	Exploitation et divers	1,309,924	24
Solde à nouveau	3,330	79			
	1,338,712	98		1,338,712	98

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsregister

Wie aus den in Nr. 58 des Handelsamtsblattes vom 10. März d. J. publizierten Tabellen zu ersehen war, erfolgten im Jahre 1921 92,607 Eintragungen in das Handelsregister, gegenüber 93,765 im Jahre 1920. Wegen Konkurses wurden 599 Firmen gelöscht, gegen 978 im Jahre 1920.

Am 31. Dezember 1921 waren im Handelsregister eingetragen: 42,765 Einzelfirmen (1920: 42,146); 10,438 Kollektiv- und Kommanditgesellschaften (10,471); 19,257 Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften und Genossenschaften (18,842); 3293 Vereine (3299); 742 Stiftungen (552); 2021 Zweigniederlassungen (1922) und im besonderen Register (B) 877 nicht eintragungspflichtige Personen (876); zusammen: 78,893 (1920: 77,668, 1883: 31,740).

Die weitaus grösste Zahl der in den erwähnten Tabellen unter der Rubrik «Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften und Genossenschaften» aufgeführten Gründungen entfällt, dem Geschäftsbericht des Bundesrats zufolge, auf die Aktiengesellschaften. Die Gründung von solchen blühte auch im Jahre 1921 wieder. Eine erhebliche Zahl derselben betrifft die Umwandlung bestehender Einzelfirmen, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften in Aktiengesellschaften. Immerhin ist bemerkenswert, dass eine rückläufige Bewegung in dem Sinne bereits eingesetzt hat, als schon einige der in den letzten Jahren gegründeten sogenannten Familienaktiengesellschaften wieder liquidieren, um das Unternehmen in eine andere Rechtsform (Kollektiv- und Kommanditgesellschaft, Einzelfirma) zurückzuführen.

Durch die eidgenössische Steuerverwaltung konnte eine grosse Zahl von Fällen festgestellt werden, in denen das im Handelsregister zurzeit eingetragene Aktienkapital mit dem dieser Behörde angemeldeten in der Höhe nicht übereinstimmte. Bald handelte es sich um Erhöhung, bald um Herabsetzung des Kapitals. Die bezüglichen Meldungen ermöglichten es, eine ganze Reihe von Aktiengesellschaften zur Eintragung der eingetretenen Veränderungen des Aktienkapitals in das Handelsregister anzubalden. Die noch ausstehenden Eintragungen dürften voraussichtlich im laufenden Jahre ebenfalls erfolgen.

Aus den getroffenen Entscheiden ist hervorzuheben:

Kapitalbeteiligungen (Aktien, Stammanteile, Kommanditeinlagen) dürfen nur in Schweizerwährung festgesetzt und eingetragen werden. Denn andernfalls wären solche Angaben nicht ein für allemal bestimmt. Nur der Schweizerfranken stellt eine im Lande selbst unveränderliche Werteinheit dar (Verfügung des Justiz- und Polizeidepartements vom 2. Februar 1921).

Die Mitglieder des Verwaltungsrates einer Aktiengesellschaft und des Aufsichtsrates einer Kommanditaktiengesellschaft sind nicht bloss am Hauptsitz des Unternehmens, sondern auch bei allen Zweigniederlassungen im Handelsregister einzutragen.

Bilden bei einer Genossenschaft bestimmte Rechtsverhältnisse, wie Wohnsitz, Grundeigentum, Anstellung usw. statistische Voraussetzungen der Mitgliedschaft, so ergibt sich als unmittelbare Folge, dass mit dem Wegfall dieser Voraussetzungen auch der Austritt aus der Genossenschaft verbunden ist. Eine derartige Statutenbestimmung über die Beendigung der Mitgliedschaft steht nicht im Widerspruch zu Art. 684 O. R.

Gemäss Ziffer VIII BRB vom 8. Juli 1919 (Art. 626 O. R.) ist die Einreichung eines Prospektes zu den Registerakten nicht nur bei Neugründungen, sondern auch bei Kapitalerhöhungen erforderlich. Im Gegensatz zu der Anmeldung behufs Eintragung in das Handelsregister bedarf dieser Prospekt der Unterzeichnung durch sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates nur dann, wenn in den Statuten eine Bestimmung fehlt, wonach zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur verbindlichen Unterschrift namens derselben nicht die Unterschrift sämtlicher Mitglieder der Verwaltung erforderlich ist, sondern diejenige einzelner derselben genügt (Art. 651 O. R.). Andersfalls muss es als ausreichend angesehen werden, wenn der Prospekt durch einzelne gemäss dem Statut ermächtigte Mitglieder der Verwaltung in deren Namen unterzeichnet wird.

Art. 11, Abs. 2, der revidierten Verordnung II über das Handelsregister vom 16. Dezember 1918 (betr. die selbständige geschäftliche Vertretung) findet nicht nur Anwendung auf Zweigniederlassungen ausländischer Unternehmungen, sondern auch auf schweizerische Firmen, deren Inhaber im Ausland wohnen.

Deutschland

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Düsseldorf.)

Eisenmarkt. Der Eisenmarkt stand im März im Zeichen des Eisenbahnerstreiks, welcher zur Folge hatte, dass die Werke nur sehr mangelhaft mit Kohlen, Koks und Kalk beliefert werden konnten. Die weitere Entwicklung des Auslandsgeschäftes wird mit Besorgnis betrachtet. Weltmarktpreise und hiesige Preise decken sich bereits, was jedoch nicht hinderte, dass viele Werke infolge der erhöhten Kosten für den Rohstoffbezug ab 1. März eine abermalige Erhöhung ihrer Preise eintreten lassen mussten.

Bei der Festsetzung der Preise wird zunächst an die Ausschaltung der Konkurrenzfähigkeit des Auslandes gedacht. Schon an vielen Stellen des hiesigen Marktes befürchtet man einen Verlust zu Gunsten der lothringischen und luxemburgischen Werke, die ihre Erzeugnisse zollfrei einführen können und namentlich in Süddeutschland eine gute Kundschaft besitzen. Dessenungeachtet sind im März wesentliche Preiserhöhungen verfügt worden; dieselben werden bedingt durch die erhöhten Kohlenpreise, durch den 20%igen Zuschlag der Bahnfracht, sowie durch die weitere Verteuerung aller Rohstoffe. Im allgemeinen wurden die bisher angesetzten festen Preise für Walzzeug aufgegeben; es blieb den Werken freigestellt, entweder zu den neuen März-Festpreisen zu verkaufen oder zu dem am Tage der Lieferung geltenden Richtpreis des Eisenwirtschaftsbundes. Trotz der unsicheren Preisgestaltung blieb die Nachfrage im Inland sehr stark, was wiederum auf die Furcht vor neuen Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Das Auslandsgeschäft nimmt ständig ab, wengleich heute noch Nachfrage vorhanden ist. Der ausländische Wettbewerb, besonders der belgische, ist schon jetzt in der Lage, in sehr vielen Fällen das deutsche Angebot wirksam zu unterbieten, wodurch der hiesigen Industrie in letzter Zeit bedeutende Aufträge verloren gingen. Die ab 1. April verfügte Kohlen- und Umsatzsteuererhöhung lässt noch eine Verschärfung dieses Gegensatzes erwarten.

Die Nachfrage auf dem Markte des Maschinenbaues kann als gut bezeichnet werden. Die Beschäftigung der Werke ist unter diesen Umständen für die nächste Zeit gesichert, wenn nicht der schon oft beklagte Mangel an Rohstoffen die Innehaltung der eingegangenen Verträge unmöglich macht. Die Entwicklung der Rohstoffpreise brachte eine starke Steigerung der Preise aller Maschinenherzeugnisse mit sich.

Die Lage der Eisenbahnwagenindustrie ist nicht befriedigend. Betriebseinschränkungen sind für die nächste Zeit nicht unwahrscheinlich, weil die Lieferungen an das Eisenbahnenamt nur zu festen Preisen vergeben werden können. Hierauf können die Waggonfabriken nicht eingehen, da sämtliche Unterlieferanten die erforderlichen Baustoffe nur zu gleitenden Preisen liefern.

Kohlenmarkt. Nachdem die Bergarbeiter ab 1. März eine Lohnerhöhung forderten, ist dieselbe durch Schiedsspruch mit M. 19.45 pro Mann und Schicht einschliesslich Zulagen bewilligt worden. Diese Lohnerhöhung machte eine Steigerung der Kohlenpreise um M. 63.60 per Tonne erforderlich. Mit Rücksicht hierauf wurde, ebenfalls vom 1. März an, eine Kohlenpreiserhöhung um M. 106 per Tonne Pottföhrkohle beschlossen, wozu noch die Kohlen- und Umsatzsteuer kommt, so dass die Gesamtpreiserhöhung M. 133.45 unter Berücksichtigung des jetzt geltenden Steuersatzes von 20% beträgt. Ab 1. April wird die Kohlensteuer auf 40% gesteigert werden. Der Unterschied zwischen dem durch die Lohnerhöhung notwendig gewordenen Aufschlag von M. 63.60

und der tatsächlich erfolgten Preiserhöhung stellt einen Bergarbeiterwohnungs-aufschlag von M. 12, sowie einen erhöhten Satz für die sozialen Lasten von M. 4.50 dar. Der Rest ist den Werken mit Rücksicht auf die herabgewirtschafteten Anlagen als Abschreibung zugebilligt worden.

Papierindustrie. Die rheinische Papierindustrie erfreute sich dank ihrer guten Konjunktur einer günstigen Geschäftslage. Vom Inland und vom Ausland lagen reichliche Aufträge vor, so dass die Fabriken vollauf beschäftigt waren. Infolge des starken Anstiegs der Preise für Rohmaterial und besonders der Preise für Papierabfälle bewegen sich die Preise weiterhin aufwärts.

Ausstellungen und Messen. Am 31. März wurde in Essen die Wasserbau- und Binnenschiffahrts-Ausstellung im Beisein des Reichsverkehrsministers, sowie Vertretern von sonstigen hiesigen Regierungsbehörden eröffnet. Das ausgestellte Anschauungsmaterial, welches grösstenteils aus Modellen und Plänen besteht, ist sehr umfangreich. Insbesondere fallen die sehr eingehenden Arbeiten zur Durchführung des Donau-Neckar-Main-Kanals auf. Aus der Abteilung Flusskanalisierung sind besonders die Pläne hervorzuheben, die auf eine Verbindung des Industriebezirks mit der Nordsee hinielen. Das Gebiet der Schifffahrt, sowie auch der Maschinenindustrie, soweit sie auf die Kanalisierung und den Wasserbau Bezug haben, hat ebenfalls besondere Beachtung gefunden.

Vom 20. bis 24. April findet in Wesel eine Mustermesse statt; dieselbe bezweckt in erster Linie eine Festigung und Vertiefung der deutsch-holländischen Wirtschaftsbeziehungen. Sie soll ausserdem denjenigen westdeutschen Verbraucherkreisen, denen der Besuch der Leipziger und Frankfurter Messe nicht möglich war, Gelegenheit geben, ihren Bedarf zu decken. Unter den bisher gemeldeten, auf rund 1000 bezifferten Ausstellern zählen an erster Stelle solche der landwirtschaftlichen Maschinenindustrie, des Textilbekleidungs-gewerbes und der Elektroindustrie, der Schmuckwarenfabrikation.

Die in diesem Jahr geplante landwirtschaftliche Ausstellung in Düsseldorf wird infolge der politischen Verhältnisse nicht stattfinden können.

Generalabonnemente der Bundesbahnen. Die vom Verwaltungsrat der Bundesbahnen beschlossenen Generalabonnemente für 14 Tage und 1 Monat werden ab 1. Juni 1922 ausgegeben werden. Die Taxen sind für 14tägige Abonnemente I. Klasse Fr. 210, II. Klasse Fr. 160, III. Klasse Fr. 105; für 1 Monat I. Klasse Fr. 345, II. Klasse Fr. 260, III. Klasse Fr. 175. In diesen Preisen sind die Schnellzugzuschläge inbegriffen. Kurzfristige Generalabonnemente ohne Schnellzugzuschlag werden nicht ausgegeben.

Pérou — Légalisation de factures consulaires

A teneur d'une communication du Consulat général du Pérou à Genève, les émoluments pour la légalisation des factures consulaires sont fixés, par décret du 10 mars dernier, à 4% de la valeur déclarée (jusqu'à 2%).

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Übervweisungskurse vom 6. mai an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 6 mai²⁾
Belgique fr. 43.70; Deutschland Fr. 1.95; Italie fr. 28.—; Oesterreich Fr. —.10; Grande-Bretagne fr. 28.—.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Konkursamtlicher Verkauf

Im Konkurse der Firma **Brüder Singer, Zürich**, wird die zurzeit noch im Betriebe stehende

Tuchfabrik Felsbach in Altdorf (Uri)

zum Freihandverkauf ausbezogen.

Angebote, auch für pachtweise Uebernahme, nimmt die unterzeichnete Amtsstelle bis 20. Mai 1922 entgegen.

Zürich 6, den 2. Mai 1922.

Konkursamt Unterstrass-Zürich
Eugen Kronauer, Notar.

„RUBAG“, Rollmaterial & Baumaschinen A. G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 16. Mai 1922, vormittags 10 Uhr
im Geschäftshaus Seidengasse 16

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Kontrollstelle für 1921, Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat. ,1184
2. Reduktion des Aktienkapitals und Statutenänderungen.
3. Wahlen.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen im Geschäftshaus in Zürich, Seidengasse 16, gegen Ausweis über Aktienbesitz zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat.

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi, 18 mai 1922, à 15 heures, à l'Hôtel de la Métropole, à Genève.** ,1162

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921. 2. Rapport des commissaires-vérificateurs. 3. Votation sur la conclusion de ces rapports. 4. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au 16 mai à la caisse de MM. Hentsch, Forget & Cie., banquiers, 65, rue du Stand, à Genève.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1921 et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à l'adresse ci-dessus dès le 10 mai.

Diskonto- und Wechselbank A. G., Lausanne

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre unserer Anstalt hat die

Dividende pro 1921 auf 6%

festgesetzt.

Der betreffende Goupon Nr. 1 wird demnach mit **Fr. 30** abzüglich 3% eidg. Steuer von heute an an der Kasse des Hauptsitzes, Avenue de la Gare 3, oder deren Filiale: Petit Chêne 22, in Lausanne, eingelöst.

Lausanne, den 29. April 1922.

Der Verwaltungsrat.

Konsumverein Zürich

Generalversammlung

Die Mitglieder des Konsumvereins Zürich werden zur Generalversammlung auf **Donnerstag, den 18. Mai 1922, abends punkt 7 Uhr, in den Saal des Kasino Aussersihl, Badenerstr. 78, in Zürich 4** eingeladen. ,1113

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921, Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Rechnungsergebnisses 1921.
4. Wahlen: a) von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates; b) der Mitglieder der Kontrollstelle und zweier Ersatzmänner.
5. Feststellung des Vollzuges der Umwandlung von 1167 alten Aktien in 7002 neue Aktien und der Zeichnung und Vollenzahlung von 1562 neuen Aktien (§ 4 der Statuten).

Der Bericht der Kontrollstelle liegt den Mitgliedern an der Kasse des Konsumvereins (Badenerstrasse 15) zur Einsicht offen, woselbst auch gedruckte Geschäftsberichte bezogen werden können.

Die Mitglieder haben beim Eintritt in den Saal den Aktientitel als Ausweis der Stimmberechtigung vorzuweisen.

Zürich, den 6. Mai 1922.

Der Präsident der Generalversammlung:
EL. HASLER.

Spar- & Leihkasse in Bern

Begründet 1857 ♦ Kapital und Reserven Fr. 11,000,000.

Beratung für Kapitalanlagen
An- und Verkauf, sowie Verwaltung von Wertpapieren
Vermietung von Schrankfächern
Rustunft erteilt

Die Direktion.

St. Gallische Creditanstalt

12 Speisergasse 12

St. Gallen

Wir sind Abgeber von:

5% Kassascheinen und -Obligationen

unserer Anstalt auf 3-5 Jahre fest mit halb- oder ganz-jährigen Zins-Coupons.

Bei diesem Anlasse können wir alle bereits kündbaren

5 1/2% Kassascheine und -Obligationen unseres Institutes auf die vertragliche Frist von **6 Monaten a dato, also auf den 30. September 1922**, ebenso diejenigen, welche in den nächsten **3 Monaten April, Mai und Juni kündbar** werden, auf die jeweilige **sechsmontatige Frist**.

Mit dem Ablauf der Kündigungsfrist hört deren Verzinsung auf.

Gleichzeitig offerieren wir den Inhabern solcher Titel deren Konversion auf 5 1/4%, 3, 4, 5 Jahre fest und bitten konvenierendenfalls um Einsendung der Titel.

St. Gallen, den 30. März 1922.

Die Direktion.

Rechnungsruß infolge Bevormundung

(Gemäss Art. 398 Abs. 3 des Z. G. B. und § 54 des luz. Einf.-Ges.)

über Franz Scherer-Künzli, Notizant und gewesener Lehrer, von Römörswil, wohnt im Dorf zu Root (Luzern).

Die Gläubiger und Schuldner dieses Bevormundeten, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit dem 29. Mai nächstbith auf der Gemeinderatskanzlei Root (Luzern) anzumelden, unter Androhung der in Art. 590 und 591 des Z. G. B. genannten Folgen im Unterlassungsfall.

Commune de La Chaux-de-Fonds

Remboursement d'Obligations en 1922 aux domiciles indiqués sur les titres et coupons.

Le 1^{er} août: Emprunt 1908 4%, 14 obligations remboursables par fr. 1000, savoir: N° 301, 479, 669, 934, 1225, 1366, 1500, 1571, 2077, 2214, 2379, 2431, 2662, 2755.

Le 31 août: Emprunt 1892 3 1/2%, 10 obligations remboursables par fr. 1000, savoir: N° 87, 182, 183, 500, 1055, 1127, 1200, 1402, 1425, 1490.

Le 15 septembre: Emprunt 1887 4%, 62 obligations remboursables par fr. 1000, savoir: N° 21, 23, 30, 69, 100, 138, 140, 150, 156, 216, 292, 295, 331, 334, 341, 383, 428, 478, 538, 630, 634, 652, 834, 835, 852, 853, 903, 953, 990, 1037, 1046, 1048, 1129, 1130, 1185, 1212, 1220, 1225, 1226, 1254, 1281, 1313, 1508, 1536, 1541, 1565, 1587, 1591, 1619, 1638, 1643, 1658, 1659, 1682, 1747, 1750, 1752, 1756, 1775, 1777, 2038, 2040.

Le 15 octobre: Emprunt 1915 5%, 4 obligations remboursables par fr. 500, savoir: N° 991, 1688, 3677, 4360.

Le 1^{er} novembre: Emprunt 1901 4%, 40 obligations remboursables par fr. 1000, savoir: N° 10, 11, 26, 40, 42, 48, 106, 107, 113, 114, 168, 175, 194, 230, 337, 339, 415, 447, 453, 454, 485, 519, 600, 632, 652, 684, 707, 751, 757, 1088, 1089, 1108, 1122, 1128, 1180, 1202, 1203, 1212, 1272, 1470.

Le 31 décembre: Emprunt 1885 7 1/2%, 25 obligations remboursables par fr. 1000, savoir: N° 48, 73, 96, 170, 180, 197, 209, 213, 268, 270, 277, 296, 308, 322, 337, 406, 413, 425, 469, 482, 530, 546, 551, 585, 590.

Le 31 décembre: Emprunt 1897 3 1/2%, 254 obligations remboursables par fr. 500, savoir: N° 26, 39, 55, 123, 181, 188, 239, 248, 266, 270, 311, 332, 341, 383, 388, 417, 443, 445, 456, 469, 476, 485, 496, 534, 561, 562, 646, 668, 689, 700, 703, 714, 739, 752, 768, 770, 824, 834, 848, 885, 874, 925, 943, 944, 1000, 1018, 1025, 1032, 1043, 1049, 1052, 1069, 1073, 1111, 1117, 1168, 1186, 1204, 1216, 1291, 1303, 1348, 1356, 1362, 1366, 1397, 1410, 1416, 1429, 1459, 1474, 1502, 1504, 1514, 1517, 1524, 1526, 1550, 1556, 1562, 1563, 1566, 1567, 1568, 1648, 1665, 1679, 1681, 1685, 1688, 1705, 1731, 1772, 1779, 1830, 1841, 1846, 1860, 1890, 1896, 1937, 1942, 1949, 1955, 1965, 2012, 2027, 2044, 2048, 2049, 2051, 2087, 2105, 2122, 2123, 2140, 2177, 2235, 2268, 2288, 2324, 2325, 2326, 2366, 2374, 2400, 2410, 2422, 2438, 2452, 2456, 2462, 2493, 2503, 2514, 2522, 2528, 2529, 2533, 2540, 2543, 2567, 2569, 2611, 2629, 2633, 2639, 2649, 2650, 2698, 2750, 2760, 2761, 2771, 2778, 2779, 2782, 2827, 2841, 2845, 2894, 2898, 2914, 2915, 2951, 2969, 2980, 3008, 3047, 3050, 3082, 3145, 3214, 3203, 3254, 3273, 3299, 3316, 3319, 3323, 3343, 3345, 3350, 3358, 3365, 3375, 3383, 3401, 3403, 3413, 3424, 3452, 3473, 3533, 3548, 3588, 3590, 3598, 3599, 3650, 3673, 3675, 3686, 3690, 3712, 3751, 3815, 3822, 3824, 3831, 3853, 3879, 3924, 3935, 3947, 3952, 3960, 3965, 3968, 3984, 3993, 4003, 4032, 4060, 4065, 4084, 4092, 4118, 4165, 4175, 4202, 4204, 4263, 4265, 4266, 4283, 4309, 4343, 4365, 4366, 4370, 4400, 4415, 4416, 4424, 4437, 4443, 4447, 4448, 4456, 4457, 4460, 4463, 4497.

Le 31 décembre: Emprunt 1890 3 1/2%, 20 obligations remboursables par fr. 1000, savoir: N° 91, 93, 114, 115, 266, 288, 401, 485, 488, 490, 492, 510, 683, 778, 846, 883, 1045, 1052, 1054, 1091.

Le 31 décembre: Emprunt 1899 4%, 8 obligations remboursables par fr. 1000, savoir: N° 103, 372, 601, 899, 901, 1600, 2077, 2175.

Le 31 décembre: Emprunt 1905 3 1/2%, 12 obligations remboursables par fr. 1000, savoir: N° 46, 140, 299, 901, 1229, 1545, 1700, 1749, 1969, 2599, 2702, 2923.

L'intérêt de tous ces titres cesse de courir dès la date indiquée pour leur remboursement.

La Chaux-de-Fonds, le 28 avril 1922.

Le Directeur des Finances. **Le Vaucher.**

RAGAZ Hotel „St. Gallerhof“

Gediegenes Familienhotel mit allem Komfort. Gerium, Balkon-Zimmer (Lift). Mit direktem Seiteneingang zu den Thermalbädern im Dorf. Selbstgeführte Küche. Mässige Preise. Illustr. Prospekt. 1066. Besitzer: **H. Galliker-Baur.**

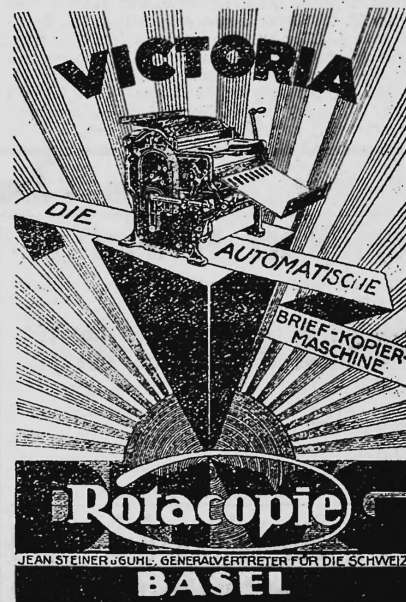
Transports Express

nach Belgrad, Bukarest, Temesvar, Zagreb, Sofia, Konstantinopel 1151

Simplon-Orient-Express-Luxuszug

Perrin & Co., Lausanne

Offiz. Bahnemissionneur. Internat. Transp. porte.



Simplifiez le travail, économisez les ports, facilitez le classement, utilisez les

Cartes postales avec Duplicata

32020, les seules véritablement pratiques, à prix avantageux. Modèles et conditions à l'imprimerie **Sausser Frères, La Chaux-de-Fonds.**

Société Suisse d'Applications Industrielles

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire et extraordinaire** pour le **mercredi, 17 mai 1922, à 10 1/2 heures du matin**, en l'étude de **M^e Albert Gampert, notaire, rue Petitot 10, à Genève.**

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de 3 administrateurs.
5. Nomination des vérificateurs des comptes.

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:
1. Proposition de dissolution de la société.
2. Nomination d'un ou de plusieurs liquidateurs et fixation de leurs pouvoirs.
Pour pouvoir assister à l'assemblée, les porteurs d'actions devront avoir déposé leurs titres au plus tard le 12 mai prochain, chez **MM. Hentsch & Cie., à Genève, Rue de la Cité 22.**
Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1921 et le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition des actionnaires au siège social huit jours avant l'assemblée générale.

Sie sparen Zeit, Geld und Aerger
mit **Guyers Tages-Zinstabelle und Guyers Zinszahlen**
Ausführl. Prospekte oder Ansichtsendungen durch **Guyer-Wegmann**
Hofwägstr. 23, Zürich 7.

Huile pr. Autos DUROL sans rival
H. R. KOLLER & Cie. Winterthur

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Friech**, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Couverts
Ia. Qualität, Grösse 4 b, blau meliert
zu **7.50 per Mille**
bei mindestens 5000 Stück nur solange Vorrat
Fritz Eberhardt, Luzern
Papier en gros
Habsburgerstrasse 11
Tel. 2512.

Revisionen
Expertis., Bilanzen, Buchhalt.-Einrichtungen, Nachrechnungen u. Richtigestellungen, Transformation etc. sowie Steuerangelegenheit. Lanj Praxis, Ia Ref. **Treuhand-Bureau Ch. Zimmermann**
Gessnerallee 3, Zürich, W. Strubelstr. 1
Telephon Scl. 8248.

Holz-Kohlen (Hartholz)
Ia Qualität
trocken und ohne Staub. Einige Wagen sind sofort verfügbar. Lieferungen von 1000 kg an.
-801
Sich wenden an **Heurt Falvre, Köhler, Murlaux (Bern).**

Stellung in Montreux
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux“.